

Wiesbadener Tagblatt.

No. 71.

Freitag den 24. März

1854.

Bekanntmachung.

Montag den 27. März Nachmittags 3 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle ein Domanialacker von 97 Ruthen 52 Schuh auf der breiten Salz, am Bahnhof dahier gelegen, öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 21. März 1854.
1229

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das in No. 67 d. B. enthaltene Rescript Herzoglichen Kreisamts dahier vom 15. d. M. wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dritte Bericht über die Wirksamkeit des in Bremen bestehenden Nachweisungs-Bureau's für Auswanderer, die Wirksamkeit desselben während des Jahres 1853 betreffend, auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, den 21. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Freitag den 24. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in der Wohnung der Frau Hofgerichts Rath Westermann in der Louisenstraße No. 33. (S. Tagblatt No. 70.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwald Hirschgass, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagblatt No. 67.)

Morgen Samstag den 25. März Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bauplatz der evangelischen Kirche circa 300 Gebund Korn und Weizenstroh öffentlich versteigert.

1230

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: Versammlung der Mitglieder im Gesellschaftslocal des Vereins -- Hôtel Düringer.

4102

3 starke eichene Thüren und Hausthüren, sowie ein Erkerfenster mit Bögen sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen untere Webergasse No. 38.

1088

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wieder eine schöne Auswahl **französischer & englischer Stickereien**, besonders in der neuen **venetianischen Art**, zu billigen Preisen erhalten habe.

1166

Bernh. Jonas, Langgasse.



Das Lokalboot „**Erbprinz von Nassau**“

fährt von Morgens 7 bis Abends 6 Uhr alle ungeraden Stunden von **Biebrich** nach **Mainz** und alle geraden von **Mainz** nach **Biebrich**.

Die Eigenthümer

1168

Kaufmann & Stenz.

Gänzlicher Ausverkauf
des wohl assortirten Puh- und Modelagers
untere **Friedrichstraße No. 37.** 842

Herren-Kleider werden ausgebessert und gereinigt bei
797 **D. Risch**, Häfnergasse No. 16.

Niederfranz.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

520

P r o b e.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehens-Loose**
umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und
Gewinnste zu den Tageskursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

287

Taunusstraße No. 30.

Empfehlung.

Bei **J. Levi**, Michelsberg No. 4, werden jeden Tag Federn, Flaumen,
Eiderdaunen gereinigt das Pfund 6 fr.; auch übernehme ich das Waschen
und Wischen von Betten. 1148

Ein großer **eichener Tisch** mit Schublade, in eine Werkstätte oder
Wirthschaft passend, steht zu verkaufen **Saalgasse No. 9.** 1231

Ein **Schraubstock**, 52 Pfund wiegend, zum Drehen eingerichtet, ist
zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1232

Ein in der Nähe der Stadt gelegener **Garten** ist zu verpachten. Das
Nähere bei **F. Eugenhühl**, Webergasse No. 12. 1206

Wir haben zur Erleichterung des verehrlichen Publikums die Einrichtung getroffen, daß **Bestellungen für die Spinn-, Näh- und Strickanstalt des Frauenvereins** forthin auch in dem Laden desselben abgegeben werden können.

Mit dieser Anzeige verbinden wir, genöthigt durch die Menge von Gesuchen um Kleidung für **arme Konfirmanden**, mit welchen wir in dieser schweren Zeit bestürmt werden, die ergebenste Bitte an alle Menschenfreunde um **Kleidungsstücke**, oder auch **Kleiderstoffe**, welche zu diesem Zwecke verwendbar sind.

Wiesbaden, den 22. März 1854.

1233

Der Vorstand des Frauenvereins.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protocoll der 33. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1854 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt 167,421,273 Thlr. — Sgr.

Die dagegenstehende Prämien-Reserve beträgt 244,204 " 13 "

In 1853 hatte die Gesellschaft an Brandschaden

zu tragen 151,958 " — "

Die Kapital-Reserve beträgt 40,000 " — "

Das Gewährleistungs-Kapital der Gesellschaft

beträgt 2,000,000 " — "

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7 ihrer Bedingungen den Hypothekarforderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch ist derselbe bereit, jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen zu gewähren.

Wiesbaden, den 23. März 1854.

Joh. Phil. Altstetter,

1234

Haupt-Agent.

E. Mendelsohn in Mainz,

Es der Flachsmarkt-Straße vis-à-vis dem Casino,

empfiehlt für **Konfirmanden** sein Lager in gestickten abgepaßten Kleidern von 5 fl. und höher, glatten und gestickten Wolls, Batist, Piqué und Piquéröcke; ferner eine reiche Auswahl in Vorhangstoffen, Möbel-Kattunen, Teppichen, gemalten Fenster-Nouveau, Stickereien u. und hat eine Partie gestickte Tüllrideaux $1\frac{1}{4}$ breit und $6\frac{1}{2}$ Ellen hoch à 10 fl. das Fenster, sowie $\frac{1}{4}$ breite Möbel-Kattune à 12 fr. die Elle zum Verkaufe ausgesetzt.

1235

In dem Laden des Unterzeichneten ist ein seidenes **Sonnenschirmchen** stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

1236

Wih. Wibel,

Marktstraße No. 36.

Bei der herannahenden Saison erlaube ich mir dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein

Polster- und Holzmöbel-Lager

nebst einer großen Auswahl **Vorlagteppiche, Tischdecken, Vorhang:** und **Möbelstoffen** auf's Vollständigste und Geschmackvollste neu assortirt habe und dadurch in den Stand gesetzt bin, alle gefälligen Aufträge, namentlich auch die Einrichtung von Wohnungen, auszuführen unter Zusicherung reeller Bedienung und äußerst billiger Preise.

L. Dams, Hof-Tapezierer,

1095

Burgstraße No. 7.

Patent-Portland-Cement

zu wasserdichten Mauern u. wird fortwährend in ganzen Tonnen, wie im Anbruch verkauft bei

J. J. Möhler. 1078

Ich wohne von heute an in dem Hause des Herrn **H. Heyman,** Mühlgasse No. 8, eine Stiege hoch.

Wiesbaden, den 22. März 1854.

1221

C. Borgmann, Procurator.

Berliner Pfannenkuchen

täglich frisch bei

335

Wenz, Conditor.

Gesuche.

Koulsenstraße No. 28 wird ein braves Monatmädchen gesucht.

1237

Es kann ein Mädchen das Putzgeschäft lernen bei

1214

C. Kunz, Sonnenbergerthor.

Ein junges Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres bei Schuhmacher **G. Schäfer** am Sonnenbergerthor.

1238

Ein solides, sehr braves Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Köchin und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

1239

Ein braves Mädchen, welches nicht von hier ist, kochen, nähen, waschen und glatt bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

1240

In der Taunusstraße (nahe dem Kochbrunnen) wird ein Theilhaber zum **Frankfurter Journal** gesucht. Näheres in der Expedition.

1241

120 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Matthias Noos.**

937

150 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit bei der Gemeinde **Hefloch** auszuleihen.

Kilian, Bürgermeister.

1215

600—700 fl. sind ohne Makler gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1242

780 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

G. Stritter.

1155

Ein Kapital von **12—13,000 fl.** wird zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

1030

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet gleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock. 1058
- Am Nerothal in dem neuerbauten Landhause des C. P. Künstler ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. 758
- Burgstraße No. 10 bei H. M. Burs ist ein Dachlogis zu vermiethen. 731
- Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. 245
- Friedrichstraße No. 15 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen. 1243
- Friedrichstraße No. 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1134
- Häfnergasse No. 12 ist auf den 1. April der obere Stock ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres bei Artillerieschmied Pundler. 910
- Kirchgasse No. 29 bei Georg Stritter ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen. 1136
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermiethen durch L. Marburg. 583
- Kranz No. 1 bei Carl Wahr ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen und kann den 1. April bezogen werden. 1030
- Kranz No. 2 ist eine kleine Wohnung im dritten Stock mit oder ohne Möbel bis 1. April oder auch später zu vermiethen. 1244
- Louisenstraße No. 26 ist die Wohnung, welche bisher Herr Decan Petmehy bewohnte, auf den 1. Juli anderweit zu vermiethen. 1137
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermiethen. 1138
- Megnergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermiethen. 622
- Megnergasse No. 2 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermiethen. 1035
- Megnergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1197
- Michelsberg No. 20 sind zwei vollständige Wohnungen zu vermiethen und auf 1. April zu beziehen. 1245
- Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303
- Nerostraße No. 32 bei G. Ellmer ist im Hinterbau eine vollständige Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermiethen. 915
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1246
- Oberwebergasse No. 20 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen. 1139
- Römerberg bei G. Güttler ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermiethen. 1247
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermiethen. 257
- Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermiethen. 352
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermiethen. 1092
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. 715
- Spiegelgasse No. 6 in der Birnselmühle ist ein Logis zu vermiethen, welches gleich bezogen werden kann. 1141

Steingasse No. 16 sind einige Logis zu vermieten. 957
 Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534
 Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Kofen, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
 Untere Webergasse ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1142
 Es ist ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel in einer schönen Lage der Stadt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1143

Zu vermieten:

Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.
 In der schönsten Lage der Stadt eine möblierte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens.
 Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller; auch können noch 2 Zimmer und 2 Kabinets auf derselben Etage dazu gegeben werden.
 Auf den 1. April: Marktstraße eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.
 Auf den 1. Mai: in einem Landhause eine große Wohnung mit dem nöthigen Zubehör.
 Näheres auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker. 1093

Zu Viebrich

in der Nähe des Schloßgartens sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1248

Katholische Kirche.

Samstag den 25. März. Fest Mariä Verkündigung.
 Der Gottesdienst ist wie an den Sonntagen.
 Nachmittags: Marianische Bruderschaftsandacht und Umgang; darnach Beichte.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6 Uhr.
 Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 23. März.

Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis: 14 fl. 37 fr.	10 fl. 27 fr.	8 fl. 20 fr.	5 fl. — fr.
Höchster Preis: 14 fl. 55 fr.	10 fl. 55 fr.	— fl. — fr.	5 fl. 10 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	40 fr. mehr.
bei Korn	10 fr. mehr.
bei Gerste	7 fr. weniger.
bei Hafer	15 fr. mehr.

Bur Unterhaltung.

Ein Ausflug nach Afrika.

(Fortsetzung aus No. 70.)

Da hörte ich E...s Stimme, der, ein großes Buch unterm Arme, auf der Höhe der Schlucht erschien und meinen Namen schrie. Er war erfreut, mich zu finden, denn man hatte gefürchtet, ich hätte mich im Rohr verirrt, aus dem manchmal schwer herauszuhelfen ist. Ich stieg zu ihm empor und hatte (so hoch war ich in der Schlucht bergauf gekommen) die ganze Hügelandschaft der Meditja bis nach Algier hin vor mir. Lilaceen und Hyacinthen bedeckten weit und breit den Boden und athmeten, von Millionen Insekten umschwärmt, den süßesten Duft. E.... setzte mir auseinander, daß er die Wasserkraft messen wolle, die Ch..... gestern gekauft; ich sollte ihm helfen. Ich that es gern, denn mich hatte Heimweh angewandelt. Der Bach war stark und kleine, schmiedeeiserne, treffliche Bogen führten ihn über die Schluchten. Ein merkwürdiger Anblick, die constructiven Ingenieurwerke im Vorhügellande des Atlas! So fleißig sorgt aber die französische Regierung dafür, daß die nugharen Gewässer in die Ebene herabgeführt werden. Ch. war, wie ich berechnete, betrogen und wurde verdrießlich. Bald ward der Heimweg angetreten. E. und ich fuhrten im leichten Wagen allein. Ein anderer Rückweg ward eingeschlagen, schöner und weicher als der Herweg. Am Harrach lag eine große Kameelheerde, die durch den Fluß geführt ward, der hier tief und reißend war. Unser Wagen ward auf leichter Fährre übergesetzt. E.... schlug mir vor, den Uebergang auf dem Rücken eines Kameels zu versuchen. Die Neuheit des Rittes reizte mich. Obwol man mir sagte, daß es kaum möglich sey, ein altes Kameel zu besteigen, wenn man nicht auf einem jungen reiten gelernt habe, schwang ich mich zu einem gutmüthig lächelnden Araber, der auf einem der noch liegenden Kameele saß, in den Sattel. Sofort, um dem Europäer dienstfertig zu seyn, stieß er es mit dem Hakenstocke auf den kahlen Hals. Das Thier wandte den zottigen häßlichen Kopf, that einen tiefen Athemzug, so häßlichen Geruchs, daß ich es, trotz abgehärteter Nerven, kaum ertrug, und hob dann die Kruppe so rasch und schnellkräftig empor, daß ich mich an meinen Araber angeschleudert fühlte; gleich darauf prallte es ebenso heftig auf die Borderfüße und ich hatte es nur dem geschickten Griffe des Arabers zu danken, daß ich nicht unsanft zur Erde flog. Ich zog es doch vor, die Passage zu Pferde zu machen.

Zwei Stunden darauf rollte unser leichtes Gespann zwischen eichenhohen Drangenbäumen vor einen kleinen Weiher, dessen schwarzklares Wasser den Himmel spiegelte, an dem eben das heiße afrikanische Abendroth aufzuglimmen begann. E.... hielt die Pferde an, sprang vom Wagen und rief: „Faut oranger un peu!“ Da hörte ich auch zum ersten Male den Begriff „prendre des oranges“ in ein Zeitwort zusammengezogen. Der Weiher war an schmaler Stelle bald übersprungen und ich glaubte in das Paradies zu kommen, als ich durch das dichte Gebüsch von Pampelmusen in die Richtung trat. „Das ist der Drangengarten Sidi Ben-Mulai's,“ sagte E...., „aber er ist krank und liegt im Haus.“ Grund genug für meine afrikanischen Gefährten, eine Razzia auf seine allerdings hier halb werthlosen Früchte auszuführen.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 23. März 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	950	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	69 $\frac{1}{2}$	69
" Interimsscheine Agio	140	—	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	31	30 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig.	59 $\frac{1}{2}$	59 $\frac{1}{2}$	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	35	34 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen .	99 $\frac{1}{2}$	99
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	53 $\frac{1}{2}$	53 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	94 $\frac{1}{2}$	94
" fl. 250 Loose b. R.	88	—	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	87	86 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 " ditto	161	—	" fl. 50 Loose	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	58 $\frac{1}{2}$	—	" fl. 25 Loose	28 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	77	—	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen .	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsh.	84 $\frac{1}{2}$	84	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld	33 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	64 $\frac{1}{2}$	64 $\frac{1}{2}$
" 1%	17 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose	37	36 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	—	79	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100 $\frac{1}{2}$	100
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	52 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	100	99 $\frac{1}{2}$
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. i. F. à 28 kr.	83 $\frac{1}{2}$	83	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R.	46 $\frac{1}{2}$	46	" fl. 25 Loose	26	25 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92 $\frac{1}{2}$	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen .	85 $\frac{1}{2}$	85	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839	93 $\frac{1}{2}$	93
Ludwigsh. - Bexbach	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1846	93 $\frac{1}{2}$	93
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	99 $\frac{1}{2}$	99	" 3% Obligationen . .	—	85
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	84 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	" Taunusbahnaktien .	297	295
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	82 $\frac{1}{2}$	—	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	116 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
" Sardinische Loose .	39	38 $\frac{1}{2}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	79	78 $\frac{1}{2}$
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	93	—	Vereins-Loose à fl. 10	7 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	101	100 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	117 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	119 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	107 $\frac{1}{2}$	107	Paris Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	107	106 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S.	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S.	87 $\frac{1}{2}$	87
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107	106 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	1 $\frac{1}{2}$ %

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 38-37	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47 $\frac{1}{2}$ -47
Pr. Frdr'or " 10. 8-7	Engl. Sover. " 11. 44	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. " 9. 47-46	Gold al Mco. " 376-374	Hochh. Silb. " 24. 32-30
Rand-Ducat. " 5. 36-35	Preuss. Thl " 1. 47-46 $\frac{1}{2}$	(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.